

Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung

Kalenderjahr 2021

Vorläufige Ergebnisse



©onephoto/stock.adobe.com

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-7070

E-Mail: info@statistik.gv.at

Fax: +43 1 711 28-7728

Herausgeberin und Herstellerin

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Direktion Raumwirtschaft

DIⁱⁿ Christina Mayer

Tel.: +43 1 711 28-7108

E-Mail: christina.mayer@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2022

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Hauptergebnisse	4
Methodische Hinweise	14
Anhang	16
Datentabellen zu den Grafiken	16
Abkürzungen	20

Hauptergebnisse

Im Berichtsjahr 2021 erhöhte sich der Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs in allen neun Bundesländer, allerdings mit einer deutlichen Streuung der Zuwachsraten. Bei einem nominellen Plus von 11,5 % für Österreich insgesamt betrug die Wachstumsraten zwischen +19,2 % (Niederösterreich) und +4,4 % (Vorarlberg). Die landwirtschaftliche Bruttowertschöpfung – als Messgröße für die wirtschaftliche Leistung dieses Wirtschaftsbereichs – erhöhte sich im Österreichschnitt nominell um 16,0 %, mit Veränderungsraten zwischen +29,4 % (Niederösterreich) und +2,6 % (Vorarlberg).

Vom Gesamtproduktionswert der österreichischen Landwirtschaft im Jahr 2021 in Höhe von rd. 8,5 Mrd. Euro stammten rund drei Viertel aus den drei Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark. Niederösterreich trug mit rd. 2,9 Mrd. Euro etwas mehr als ein Drittel bei, Oberösterreich mit rd. 2,0 Mrd. Euro 23 % und die Steiermark mit rd. 1,5 Mrd. Euro 18 %. Rd. 6 % betrug der Anteil des Burgenlands, gefolgt von Kärnten und Tirol (jeweils 5 %) bzw. Salzburg (4 %). Auf Vorarlberg entfielen 2 % und auf Wien 1 % des Bundesergebnisses (siehe Abbildung 1). Während die pflanzliche Produktion von Niederösterreich (mit einem Beitrag von 44 % im Jahr 2021) dominiert wird, liegt in der tierischen Erzeugung Oberösterreich (mit einem Anteil von 30 %) an erster Stelle.

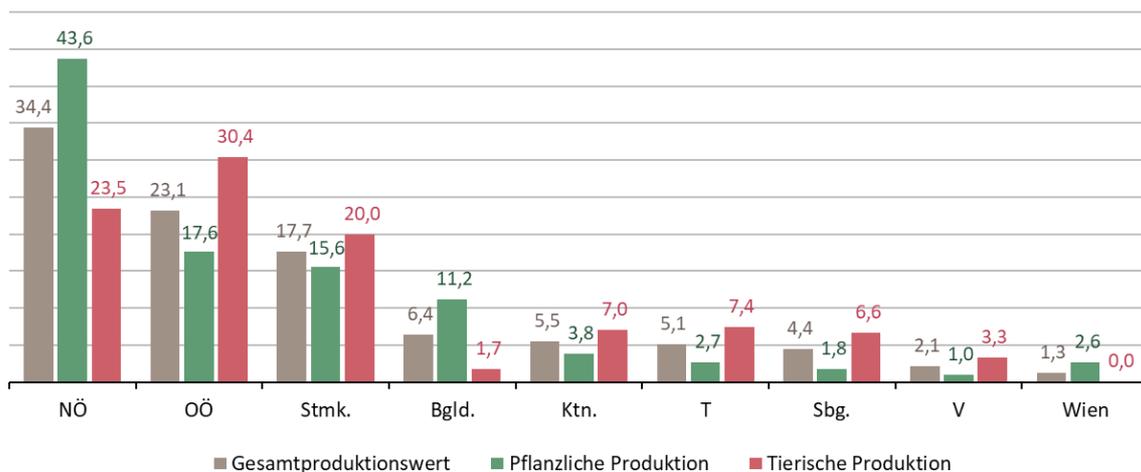
Mit +11,5 % wies der Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs gegenüber dem Vorjahr einen kräftigen Zuwachs auf. Über dem Bundesmittel lagen die Wachstumsraten in Niederösterreich (+19,2 %), Wien (+15,8 %) und dem Burgenland (+12,7 %). Die übrigen Bundesländer erreichten Zuwachsraten von 9,3 % in Oberösterreich, 7,8 % in Tirol, je 7,7 % in Salzburg und Kärnten, 4,6 % in der Steiermark und 4,4 % in Vorarlberg (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1 Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs nach Bundesländern im Jahr 2021 (zu laufenden Herstellungspreisen) – in Millionen Euro bzw. in Prozent

	2021 in Mio. EUR	Veränderung zum Vorjahr in Mio. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
Burgenland	544,1	+61,2	+12,7
Kärnten	466,5	+33,4	+7,7
Niederösterreich	2 930,7	+472,4	+19,2
Oberösterreich	1 973,1	+167,2	+9,3
Salzburg	378,2	+27,2	+7,7
Steiermark	1 507,3	+66,5	+4,6
Tirol	435,0	+31,5	+7,8
Vorarlberg	182,2	+7,7	+4,4
Wien	110,6	+15,1	+15,8
Österreich	8 527,7	+882,1	+11,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022.

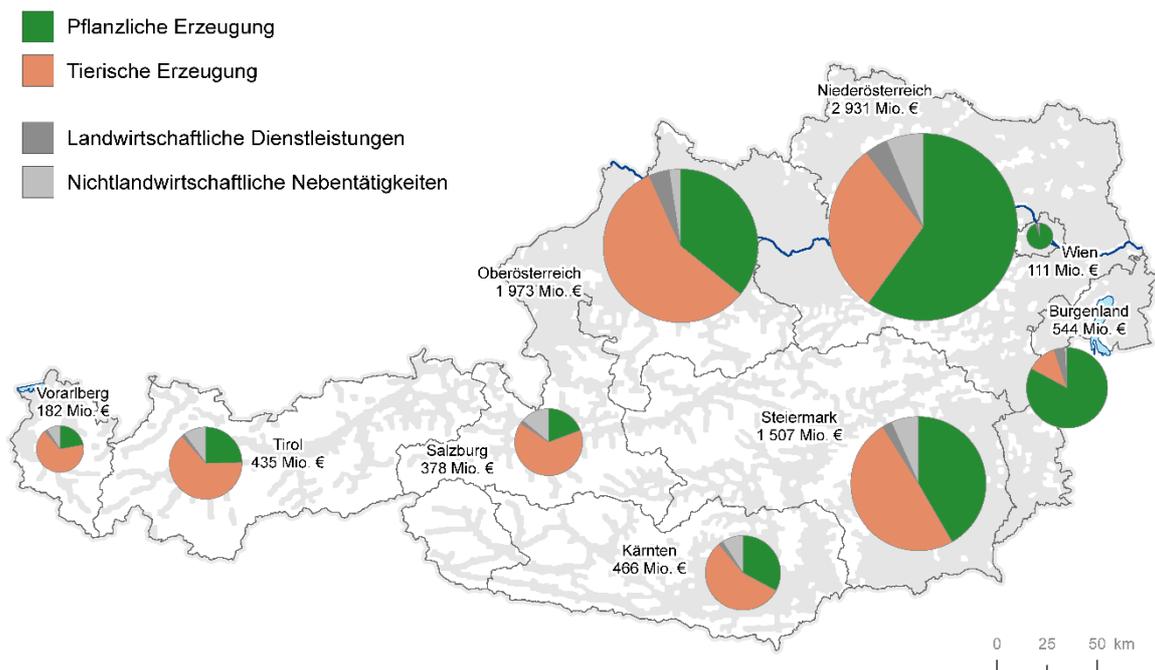
Abbildung 1 Anteile der Bundesländer am Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2021 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022. – Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

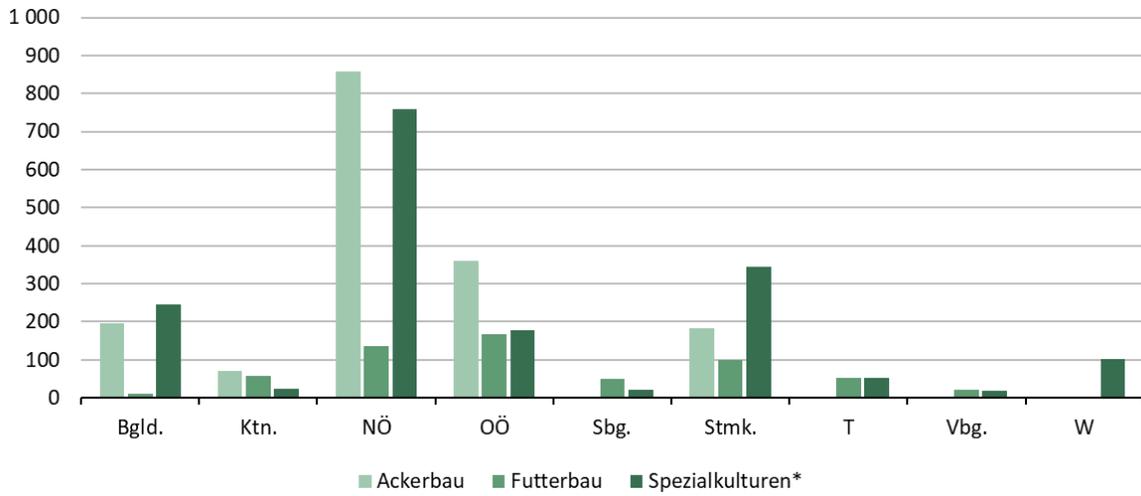
Gründe für die divergierenden Entwicklungsverläufe des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts sind u. a. standortspezifische Einflüsse wie etwa Witterungsbedingungen sowie strukturelle Faktoren wie die unterschiedliche Produktionsstruktur in den Bundesländern. 2021 kamen vor allem letztere zum Tragen. So waren die höchsten Zuwachsraten in den von der pflanzlichen Produktion dominierten östlichen Bundesländern zu verzeichnen, während sie in den südlichen und westlichen Bundesländern, wo mehr als die Hälfte des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts aus der tierischen Erzeugung stammt (siehe Abbildung 2), niedriger ausfielen. Zum Tragen kamen weiters die regional unterschiedlichen Schwerpunkte innerhalb der pflanzlichen und tierischen Erzeugung (siehe Abbildung 3 und Abbildung 4). Die Veränderungsdaten sind zudem vor dem Hintergrund der jeweiligen Entwicklung in den vorangegangenen Jahren zu sehen.

Abbildung 2 Zusammensetzung des Produktionswerts des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft 2021 nach Bundesländern (zu laufenden Herstellungspreisen) – in Millionen Euro



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022.

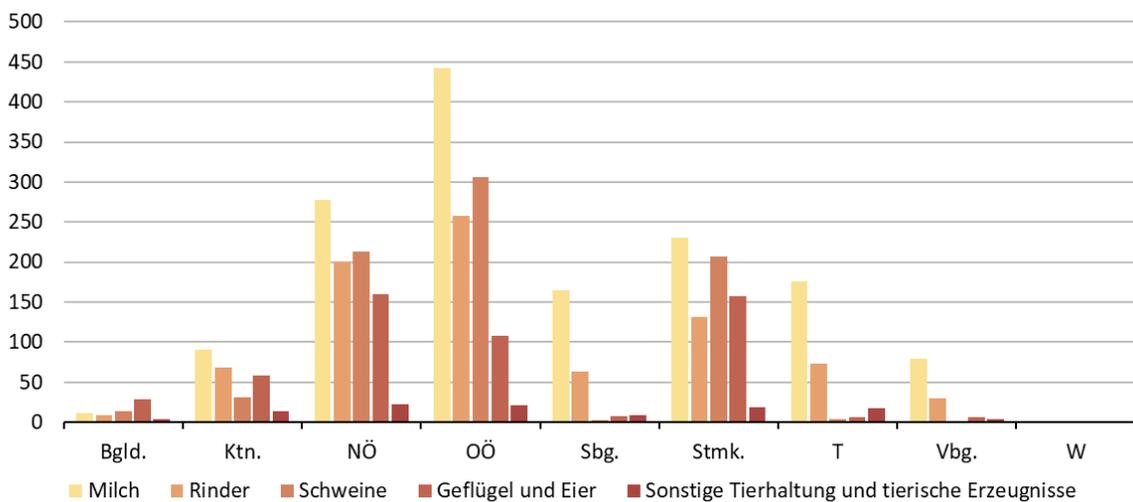
Abbildung 3 Zusammensetzung des Produktionswerts der pflanzlichen Erzeugung 2021 nach Bundesländern (zu laufenden Herstellungspreisen) – in Millionen Euro



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022.

*) Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus, Obst, Wein.

Abbildung 4 Zusammensetzung des Produktionswerts der tierischen Erzeugung 2021 nach Bundesländern (zu laufenden Herstellungspreisen) – in Millionen Euro



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022.

2021 prägten vor allem die kräftigen Anstiege der pflanzlichen Erzeugerpreise, höhere Preise für Rinder und moderate Preisanstiege bei Milch die Entwicklung der landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerte in den Bundesländern. Preisrückgänge waren demgegenüber in der Schweineproduktion zu verzeichnen.

In **Niederösterreich** erhöhte sich der Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2021 um 19,2 % auf rd. 2,9 Mrd. Euro. Maßgeblich für den kräftigen Zuwachs waren vor allem die gestiegenen Produktionswerte in der pflanzlichen Erzeugung, u. a. bei Getreide, Ölsaaten und Ölfrüchten, Zuckerrüben, Wein, Obst, Gemüse und Futterpflanzen.

Die vom Gemüse- und Gartenbau dominierte **Wiener** Stadtlandwirtschaft erzielte einen landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert von rd. 0,1 Mrd. Euro, mit einem Plus von 15,8 % zum Vorjahr. Zurückzuführen war dieser Anstieg vor allem auf höhere Erlöse im Gemüsebau.

Im von der pflanzlichen Produktion geprägten **Burgenland** betrug der landwirtschaftliche Gesamtproduktionswert rd. 0,5 Mrd. Euro. Zum Anstieg um 12,7% gegenüber dem Vorjahr trugen insbesondere die Produktgruppen Ölsaaten und Ölfrüchte sowie Getreide bei.

In **Oberösterreich**, wo rd. 57 % des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts in Höhe von rd. 2,0 Mrd. Euro aus der tierischen Produktion stammten, ließen höhere Produktionswerte von Getreide, Rindern, Milch, Futterpflanzen, Ölsaaten und Ölfrüchte, Zuckerrüben, Gemüse und Obst den landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert (+9,3 %) steigen.

Der Gesamtproduktionswert der **Tiroler Landwirtschaft** betrug 2021 rd. 0,4 Mrd. Euro. Hauptfaktoren für das Plus von 7,8% zum Vorjahr waren hier vor allem die gestiegenen Produktionswerte von Milch (auf welche allein rd. 40% des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts entfiel), Rindern und Futterpflanzen.

Im ebenfalls von der Grünlandwirtschaft geprägten Bundesland **Salzburg** waren ebenfalls höhere Erlöse in der Milch- und Rinderproduktion sowie gestiegene Einnahmen aus nicht trennbaren nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten wie Direktvermarktung die wesentlichen Gründe für den Anstieg des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts. Dieser betrug rd. 0,4 Mrd. Euro (+7,7 %).

Im **südlichsten Bundesland** Kärnten – mit einem landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert von rd. 0,5 Mrd. Euro (+7,7%) – prägten vor allem die gestiegenen Erlöse im Getreidebau in Verbindung mit höheren Produktionswerten von Milch, Ölsaaten und Ölfrüchten sowie nicht trennbaren nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten die Entwicklung. Einbußen waren im Obstbau und der Schweineproduktion zu verzeichnen.

Einen Gesamtproduktionswert von rd. 1,5 Mrd. Euro erzielte die **steirische Landwirtschaft**, wo Einbußen in der Schweineproduktion den Anstieg des Gesamtproduktionswerts (+4,6 %) abschwächten. Letzterer war u. a. durch höhere Erlöse im Getreidebau bedingt. Höher als 2020 fielen auch die Produktionswerte von Gemüse, Futterpflanzen, Ölsaaten und Ölfrüchten sowie Milch aus.

In **Vorarlberg** belief sich der landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert auf rd. 0,2 Mrd. Euro. Der moderate Zuwachs um 4,4 % zum Vorjahr war u. a. durch die gestiegenen Produktionswerte von Milch, Rindern und Futterpflanzen bedingt.

Die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs, nahm bundesweit um 16,0 % auf rd. 3,6 Mrd. Euro zu. Die höchsten Zuwachsraten verzeichneten Niederösterreich (+29,4 %), Salzburg (+21,5 %) und Wien (+20,1 %), gefolgt vom Burgenland (+16,8 %) und Tirol (+15,7 %). Unterdurchschnittlich fiel die Entwicklung in Kärnten (+12,9 %) und Oberösterreich (+8,0 %) sowie insbesondere in der Steiermark (+4,1 %) und Vorarlberg (+2,6 %) aus (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2 Bruttowertschöpfung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs nach Bundesländern im Jahr 2021 (zu laufenden Herstellungspreisen) – in Millionen Euro bzw. in Prozent

	2021 in Mio. EUR	Veränderung zum Vorjahr in Mio. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
Burgenland	288,9	+41,5	+16,8
Kärnten	126,0	+14,4	+12,9
Niederösterreich	1 314,3	+298,8	+29,4
Oberösterreich	783,0	+58,1	+8,0
Salzburg	149,4	+26,4	+21,5
Steiermark	681,0	+27,0	+4,1
Tirol	157,5	+21,4	+15,7
Vorarlberg	55,1	+1,4	+2,6
Wien	67,2	+11,3	+20,1
Österreich	3 622,4	+500,2	+16,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022.

Weiterführende Daten und Informationen zur regionalen landwirtschaftlichen Gesamtrechnung finden sich auf der Website von Statistik Austria (www.statistik.at > Statistiken > Land- und Forstwirtschaft > Land- und forstwirtschaftliche Ökonomie und Preise > Landwirtschaftliche Gesamtrechnung) bzw. in der Datenbank STATcube.

EU-Ergebnisse finden sich auf der Website von Eurostat (<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/agriculture/overview>).

Tabelle 3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs nach Bundesländern im Jahr 2021 (zu laufenden Preisen) – in Millionen Euro

	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Öster- reich
Getreide	110,6	59,9	547,0	282,3	1,7	142,5	0,9	0,2	2,4	1 147,5
Ölsaaten und Ölfrüchte	68,3	8,5	153,4	42,3	0,1	36,0	0,0	0,0	0,8	309,4
Eiweißpflanzen	2,9	0,3	11,0	1,9	0,0	0,3	0,0	0,0	0,1	16,5
Zuckerrüben	5,1	0,0	67,0	24,5	0,0	0,6	0,0	0,0	0,4	97,7
Sonstige Handelsgewächse ¹	0,6	0,1	6,4	3,7	0,0	1,4	0,0	0,0	0,1	12,3
Futterpflanzen	10,1	57,2	136,8	167,3	50,2	99,5	51,6	21,4	0,2	594,3
Gemüse	48,7	8,2	130,3	46,2	3,9	35,8	34,4	1,7	79,2	388,4
Pflanzen und Blumen ²	22,3	9,5	111,2	93,3	14,7	117,0	12,3	14,6	10,9	405,8
Kartoffeln	7,3	2,0	73,0	5,5	0,5	3,2	1,7	0,3	0,4	93,8
Frischobst	13,2	6,7	78,0	38,7	1,6	122,4	7,1	1,9	3,1	272,6
Weintrauben ³	17,9	0,0	41,9	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0	0,1	61,9
Wein	142,9	0,7	398,8	0,4	0,0	67,6	0,2	0,1	7,7	618,3
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ⁴	1,3	0,0	0,2	1,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	3,0
Pflanzliche Erzeugung	451,2	153,4	1 755,0	707,5	72,7	628,2	108,1	40,2	105,1	4 021,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022.

1) Hopfen, Textilpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Energiegräser. – 2) Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Baumschulerzeugnisse, Anpflanzungen. – 3) Trauben zur Weinbereitung. – 4) Schilf, Sämereien. – Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Tabelle 2 (Fortsetzung) Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs nach Bundesländern im Jahr 2021 (zu laufenden Preisen) – in Millionen Euro

	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Österreich
Rinder	8,2	68,1	201,0	258,2	63,3	131,2	73,1	29,5	0,0	832,8
Schweine	13,2	30,5	213,4	305,8	2,9	207,5	3,7	1,8	0,0	778,8
Schafe und Ziegen	0,8	4,1	6,9	7,8	3,1	6,0	8,4	1,1	0,0	38,3
Geflügel	9,7	35,4	67,9	55,7	1,6	47,6	0,5	0,7	0,0	219,2
Sonstige Tiere ⁵	1,6	3,7	6,6	4,6	1,8	3,8	3,8	0,9	0,1	26,9
Milch	10,8	90,0	277,5	441,7	165,2	230,0	175,8	79,3	0,1	1 470,5
Eier	18,5	23,4	91,4	52,0	5,5	109,7	6,1	6,2	0,0	312,7
Sonstige tierische Erzeugnisse ⁶	1,6	6,2	9,0	8,4	3,3	9,1	5,3	1,9	1,1	45,8
Tierische Erzeugung	64,6	261,4	873,8	1 134,3	246,6	745,0	276,6	121,4	1,4	3 725,1
Erzeugung landwirtschaftlicher Güter	515,8	414,8	2 628,8	1 841,7	319,4	1 373,2	384,7	161,6	106,6	7 746,7
Erzeugung landwirtschaftlicher Dienstleistungen	22,7	8,8	115,4	83,8	6,0	34,8	6,5	3,5	1,2	282,7
Landwirtschaftliche Erzeugung	538,5	423,6	2 744,2	1 925,6	325,4	1 408,0	391,3	165,1	107,7	8 029,4
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten	5,6	42,8	186,5	47,6	52,8	99,3	43,7	17,1	2,9	498,3
Erzeugung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereiches	544,1	466,5	2 930,7	1 973,1	378,2	1 507,3	435,0	182,2	110,6	8 527,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022. – Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

5) Einhufer, Jagd. – 6) Honig, Rohwolle.

Tabelle 2 (Fortsetzung) Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs nach Bundesländern im Jahr 2021 (zu laufenden Preisen) – in Millionen Euro

Erzeugnis	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Österreich
Vorleistungen	255,2	340,5	1 616,4	1 190,1	228,8	826,3	277,4	127,2	43,4	4 905,3
darunter: Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	14,7	6,7	68,7	41,0	2,2	20,9	1,0	0,7	0,5	156,4
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	10,9	2,6	58,2	25,5	0,2	21,2	0,5	0,0	0,7	119,7
Energie	21,9	26,8	151,3	99,4	21,8	64,0	27,8	11,9	1,3	426,2
Futtermittel	58,8	171,1	524,0	558,8	89,6	337,8	111,5	41,2	1,4	1 894,2
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	288,9	126,0	1 314,3	783,0	149,4	681,0	157,5	55,1	67,2	3 622,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022. – Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Methodische Hinweise

1. Die regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung (RLGR) stellt ökonomische Kenngrößen für den Wirtschaftsbereich Landwirtschaft auf Bundesländerebene bereit. Sie wird nach der durch die Verordnung (EG) Nr. 138/2004 zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft idgF festgelegten Methodik erstellt.
2. Die Daten der RLGR sind mit jenen der LGR auf Bundesebene konsistent. Da die regionalen Daten im Unterschied zur nationalen LGR nicht mehrmals jährlich aktualisiert werden, kann es gegebenenfalls zu Abweichungen gegenüber den aktuellen LGR-Ergebnissen auf Bundesebene kommen. Die vorliegenden Bundesländerergebnisse entsprechen dem Stand der nationalen LGR vom Juli 2022.
3. Begriffsdefinitionen

Der **Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs** umfasst die Produktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und die im Rahmen nicht trennbarer nichtlandwirtschaftlicher Nebentätigkeiten produzierten Waren und Dienstleistungen. Die Bewertung erfolgt zu Herstellungspreisen, d. h. zu Erzeugerpreisen inklusive produktspezifischer öffentlicher Gelder (Gütersubventionen) und abzüglich Gütersteuern.

Die **Vorleistungen** messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Hierzu zählen Aufwendungen für Saat- und Pflanzgut (exkl. innerbetrieblich erzeugtes Saatgut), für Energie, Dünge- und Bodenverbesserungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Tierarzt und Medikamente, Futtermittel, Instandhaltung von Maschinen, Geräten und baulichen Anlagen, landwirtschaftliche Dienstleistungen, unterstellte Bankgebühren sowie für sonstige im Produktionsprozess eingesetzte Güter und Dienstleistungen (mit Ausnahme der Nutzung des Anlagevermögens).

Die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** stellt den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert dar. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs und Vorleistungen.

4. Durch die Einarbeitung aktuell verfügbarer Daten sowie methodische Weiterentwicklungen werden die Datenreihen der RLGR wiederholten **Revisionen** unterzogen. Die im Zuge der Berechnungen für das aktuelle Berichtsjahr 2021 erfolgte Implementierung der Ergebnisse der Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 2020 sowie der Agrarstrukturerhebung 2020 führte zu Revisionen in den Zeitreihen für die Produktionswerte von Blumen und Zierpflanzen, Baumschulen, Futterpflanzen und Geflügel sowie weiterer Größen der RLGR. Weitere

Überarbeitungen betreffend das Berichtsjahr 2020 waren zudem eine Folge der Umstellung des Testbetriebsnetzes freiwillig buchführender land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (als zentrale Datenquelle für den Produktionswert landwirtschaftlicher Dienstleistungen sowie der nicht trennbaren Nebentätigkeiten bzw. die Vorleistungen) auf den neuen Auswahlrahmen basierend auf der Agrarstrukturerhebung 2020.

Anhang

Datentabellen zu den Grafiken

Datentabelle Abbildung 1 Anteile der Bundesländer am Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2021 – in Prozent

	Gesamtproduktionswert	Pflanzliche Produktion	Tierische Produktion
NÖ	34,4	43,6	23,5
OÖ	23,1	17,6	30,4
Stmk.	17,7	15,6	20,0
Bgld.	6,4	11,2	1,7
Ktn.	5,5	3,8	7,0
T	5,1	2,7	7,4
Sbg.	4,4	1,8	6,6
V	2,1	1,0	3,3
Wien	1,3	2,6	0,0
Österreich	100,0	100,0	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022. – Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Datentabelle Abbildung 2 Zusammensetzung des Produktionswerts des
Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft 2021 nach Bundesländern (zu laufenden
Herstellingspreisen) – in Millionen Euro

	Pflanzliche Erzeugung	Tierische Erzeugung	Landwirt- schaftliche Dienstleistungen	Nichtland- wirtschaftliche Nebentätig- keiten	Erzeugung des landwirt- schaftlichen Wirtschafts- bereichs
Bgl.	451	65	23	6	544
Ktn.	153	261	9	43	466
NÖ	1 755	874	115	187	2 931
OÖ	707	1 134	84	48	1 973
Sbg.	73	247	6	53	378
Stmk.	628	745	35	99	1 507
T	108	277	7	44	435
Vbg.	40	121	3	17	182
W	105	1	1	3	111

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit
LGR-Berechnungsstand Juli 2022. – Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Datentabelle Abbildung 3 Zusammensetzung des Produktionswerts der pflanzlichen Erzeugung 2021 nach Bundesländern (zu laufenden Herstellungspreisen) – in Millionen Euro

	Ackerbau	Futterbau	Spezialkulturen¹
Bgld.	196	10	245
Ktn.	71	57	25
NÖ	858	137	760
OÖ	362	167	179
Sbg.	2	50	20
Stmk.	184	99	345
T	3	52	54
Vbg.	1	21	18
W	4	0	101

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022. – Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

1) Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus, Obst, Wein.

Datentabelle Abbildung 4 Zusammensetzung des Produktionswerts der tierischen Erzeugung 2021 nach Bundesländern (zu laufenden Herstellungspreisen) – in Millionen Euro

	Milch	Rinder	Schweine	Geflügel und Eier	Sonstige Tierhaltung und tierische Erzeugnisse
Bgld.	11	8	13	28	4
Ktn.	90	68	31	59	14
NÖ	278	201	213	159	23
OÖ	442	258	306	108	21
Sbg.	165	63	3	7	8
Stmk.	230	131	207	157	19
T	176	73	4	7	18
Vbg.	79	30	2	7	4
W	0	0	0	0	1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2022. – Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Abkürzungen

Bgld.	Burgenland
BML	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
idgF	in der geltenden Fassung
Ktn.	Kärnten
LGR	Landwirtschaftliche Gesamtrechnung
NÖ	Niederösterreich
OÖ	Oberösterreich
RLGR	Regionale landwirtschaftliche Gesamtrechnung
Sbg.	Salzburg
Stmk.	Steiermark
T	Tirol
Vbg.	Vorarlberg